

<b>Zeitschrift:</b>	Werk, Bauen + Wohnen
<b>Herausgeber:</b>	Bund Schweizer Architekten
<b>Band:</b>	78 (1991)
<b>Heft:</b>	9: Philip Johnson, Kunstfigur = Philip Johnson, personnage de l'art = Philip Johnson, artist
<b>Rubrik:</b>	Galerien

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nachruf



### Architekt Christian Hunziker gestorben

In der ersten Juniwoche 1991 ist im Alter von 65 Jahren der Schweizer Architekt Christian Hunziker nach kurzer schwerer Krankheit gestorben. Berühmt wurde er durch seine «sensualistische Architektur», die er in Deutschland, Frankreich und in der Schweiz verwirklichen konnte. Sein bekanntestes Bauwerk auf Schweizer Boden steht in Genf: Das Wohnhaus «Le Schtrompf» im Quartier des Grottes (1984).

Christian Hunziker, geboren in Degersheim SG, lernte Maurer und studierte am Technikum Winterthur. Er gründete verschiedene Architekturbüros in Genf, Paris und Mayens-de-Sion. Er baute Villen als Skulpturen, Wohnüberbauungen als Gebirge, eine Diskothek in Kassel als «Traumhöhle» (1987). Er beteiligte sich an zahlreichen Wettbewerben und Projekten, noch bis Ende 1990.

Ab 1976 war er ordentlicher Professor an der Architekturschule in Strassburg/Frankreich und hatte verschiedene Gastprofessuren in Graz/Österreich, Nancy/Frankreich und Kassel/Deutschland inne. Er war Ehrenmitglied des Bundes Deutscher Architekten (BDA). Er starb an seinem letzten Wohnsitz in Mayens-de-Sion, Kanton Wallis.

Christian Hunziker baute mit den Bewohnern und liess, z.B. in «Le Schtrompf», die Kreativität der Bauhandwerker aufblühen, indem er sie dazu animierte, ihre eigenen Gefühle und Einfälle in den Bau einzubringen. Er war ein leidenschaftlicher Utopist, der Bauherren fand und auch Anerkennung. Trotzdem tat er sich schwer damit, dass der

Wandel von einer rational-kalten zu einer gefühlvoll-warmen Baukultur nur langsam vorstatten geht. Er verfasste zu diesem Thema ein Lehrbuch über die «schweren Fehler in der Architektur» und schrieb im Prolog einer 1986 erschienenen Monographie über sein Werk: «Unsere Leben sind zu kurz, um unsere umfassenden Aufgaben überhaupt anzugehen.» *Rudolf Schilling, Zürich*

lässt sich streiten. Mir persönlich scheint ein erneuerbarer, vom Buch separater, Anhang mit diesen Daten ökologischer und ökonomischer.

Andererseits erhalten Sie so eine neutrale Liste mit Quellenangaben, die Sie sonst selten so ausführlich von unabhängiger Seite erhalten. Wohl erhält man in der Bioszene sehr umfangreiches Listenmaterial. Ich halte wenig von solchen Listen, wenn sie kommerziell gemanagt werden, d.h. wenn ein Herausgeber sich für die Erwähnungen der Firmen bezahlen lässt. Bei Frau Schwarz ist das offensichtlich nicht der Fall, da sie von neutraler Seite finanziert wurde.

Wenn Sie ein Buch suchen, das erschöpft über alle Baumaterialien Auskunft gibt, werden Sie enttäuscht sein. Lediglich über Bodenbeläge, Farben und Lacke, Holzbehandlungen und Wand- und Deckenverkleidungen werden Sie informiert.

Als Fachmann bin ich aber schon erstaunt, dass diese Teilgebiete so dargestellt werden konnten. Natürlich interessiert mich auch der Recyclingaspekt der Materialien, von dem ich in diesem Buch wenig lese. Dafür gibt es Hinweise auf die Pflege von Materialien, die mir neu sind.

Ich halte das Buch für leserwert für alle, die mehr wissen wollen, als ob ein Material «wohngesund» ist oder nicht. *Hans D. Halter*

in angrenzenden Bereichen auszuschreiben.

Das Bauhandbuch wird jährlich überarbeitet und ergänzt. Die Ausgabe '91 enthält 8 neue bzw. vollständig überarbeitete NPK-Kapitel, die aktualisierten Richtpreise der Fachverbände und ein ausgebautes Produktregister.

1990 ist das separate *Bauhandbuch Landwirtschaft* für Ausschreibungen von landwirtschaftlichen Bauten und Betriebeinrichtungen erschienen. Es wurde vom CRB gemeinsam mit der AGIR (Arbeitsgemeinschaft für innerbetriebliche Rationalisierung in der Landwirtschaft) und der FAT (Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik) realisiert. Dieser Einzelband ist weiterhin erhältlich.

Das Bauhandbuch '91 umfasst in 5 Bänden etwa 2700 Seiten. Es kann wie folgt bezogen werden:

- Gesamtausgabe Bauhandbuch '91 mit Buchbox, Preis: Fr. 288.-/Expl.
  - Bauhandbuch-Branchenausgabe «Bauingenieure und Baumeister» (Band 1-3), Preis: Fr. 198.-/Expl.
  - Bauhandbuch Einzelband 1 und 5, Preis: Fr. 132.-/Expl.
  - Bauhandbuch Landwirtschaft, Preis: Fr. 90.-/Expl.
- CRB-, BSA-, SBV- und SIA-Mitglieder erhalten 15 Prozent Rabatt. Informationen und Bestellungen beim CRB-Kundendienst, Telefon 01/4512288, Fax 01/4511521.

## Modernisierung der Stadt

Über den Zusammenhang von Städtebau, Herrschaft und Alltagskultur; allgemeine Tendenzen im 19. und 20. Jahrhundert und konkrete Entwicklung in Nordhorn

Eduard Führ  
216 Seiten, 179 Abbildungen, DM 42,-, ISBN 3-922561-80-2 Jonas Verlag Marburg

Man muss sich das mal auf der Zunge zergehen lassen: Modernisierung der Stadt. Der Titel ist wirklich ein starkes Stück! Geradezu hochtrabend! Er kündet von Grossartigem, verspricht er doch Inhalte, die planerisch wie politisch Beteiligten den Weg in eine hellere Zukunft weisen könnten. Analysiert werden sollte, so heisst es im Vorwort, die «soziale und politische Ordnung der Lebenswelt». Und was kommt dabei heraus? In erster Linie die stadtgeschichtliche Untersuchung einer Mittelstadt in Niedersachsen – Nordhorn ihr Name! Nicht also, wie

## Galerien

(*Ohne Verantwortung der Redaktion*)

**Genève, Galerie Anton Meier**  
Hugo Suter – Travaux récents  
26.9.–6.11.

**Lausanne, Galerie Alice Pauli**  
Emilienne Farny – Peintures récentes  
bis 5.10.

**La Neuveville, Galerie Noëlla**  
Sculptures dans le parc, dessins des sculptures  
bis 30.10.

**Pontresina, Galerie Nova**  
Hannes Gruber – Bilder  
bis 12.10.

**Romont, Galerie de La Ratière**  
Nicolas Ruffieux  
27.9.–20.10.

## Buchbesprechung

### Ökologie am Bau

*Entscheidungshilfen zur Beurteilung und Auswahl von Baumaterialien*  
Jutta Schwarz, 1991, 126 Seiten, Format A4, Preis: 38 Fr., Verlag Paul Haupt, Bern und Stuttgart, ISBN 3-258-04379-5

Auf solche Bücher warteten Fachleute (ArchitektInnen, HandwerkerInnen usw.) und Laien (BauherrInnen) seit Jahren.

In kompetenter Art erläutert die Autorin die Kriterien, wie Baumaterialien nach den heutigen Kenntnissen ausgewählt werden sollten, um unserer Mitwelt gerechter zu bauen.

In auch für interessierte Laien verständlicher Form werden Hintergrundinformationen geliefert, die ich sonst in verschiedenen Quellen zusammensuchen müsste. Über die Frage, ob Firmenadressen in einem Buch aufgeschrieben werden sollen,